

Quelle Rigi Anzeiger

Das Heirassa ist allwettertauglich

Weggis: Elfmal steht in der Rubrik Wetter der Heirassa-Chronik «schön» oder «sonnig» oder sowas in der Art. Für die zwölfte Auflage des Volksmusik-Festivals in Weggis wird «veränderlich» wohl passender sein.

hf. Fast so abwechslungsreich wie das musikalische Heirassa-Programm mit seinen rund 200 Musikantinnen und **Musikanten war das Wetter. Von strahlender Sonne über dunkle Wolken bis zu kühlem Nieselregen gab's alles.**

Aber es zeigte sich: Das grösste Volksmusikfestival der Schweiz ist auch allwettertauglich. Freiluftarenen konnten **in kürzester Zeit wetterfest gemacht werden, und immerhin stehen in den 15 Konzertlokalen rund 13'000 Plätze** zur Verfügung. «Sie waren praktisch durchwegs besetzt», stellten die Organisatoren in ihrer Schlussbilanz zufrieden fest. Bewährt hat sich auch die Erweiterung des Programmangebots auf den Donnerstag. Mit dem Geburtstagskonzert «75 Jahre René Wicky», unter anderen mit Carlo Brunner, Dani Häusler, Philipp Mettler, Gaby Näf, Jörg Wiget und natürlich Jost Ribary und René Wicky. Einen festen Platz im Besuchsprogramm der Heirassa-Freunde stehen auch die Auftritte der «Amerikaner» Ronnie Scheiber mit Herbie, Bobby, Mitchell und Chaschbi Gander. Ein auserlesenes Programm präsentierte auch dieses Jahr Willy Valotti mit ausgewählten Jungformationen. Und ein beschwingtes Highlight war der Sonntags-Auftakt mit «Swinging Heirassa». Carlo Brunners Superländlerkapelle und die Bigband des Weggiser Bandleaders Thomas Biasotto auf der Pavillon-Bühne waren erneut ein musikalischer Genuss – gelungene Fusion von Bigband-Swing und Heirassa-Ländler. Möglich macht der Weggiser Grossanlass ein engagiertes OK und über 250 Helferinnen und Helfer. «Ohne sie könnte ein solcher Grossanlass gar nicht durchgeführt werden», stellte OK-Präsident Josef Odermatt anerkennend fest.

Den Heirassa-Freunden verspricht das OK schon jetzt: es geht weiter. Das 13. Heirassa-Festival ist für Donnerstag, 15. Juni 2017 bis Sonntag, 18. Juni 2017 geplant.





Hin und wieder zeigte sich auch die Sonne und wärmte die zahlreich erschienen Zuschauerinnen und Zuschauer.



Musikalische Fusion: Carlo Brunner mit seiner Super-Ländlerkapelle (links in rot) und Thomas Biasotti mit seiner Bigband sorgten für einen bis auf den letzten Platz besetzten Pavillon.



Neue Wege: Das Trio «Interfolk» mit den Innerschweizer Berufsmusikerinnen Maria Gehrig, Marion Suter und Andrea Ulrich (von links) verbindet Altes mit Neuem.



Der Tradition verpflichtet: die jungen Musikerinnen des «Echo vom Urnerländli».